
Subject: Unbekanntes Wehrmachtsinstrument
Posted by [ocean-boy 204](#) on Wed, 26 Dec 2012 00:06:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Kennt jemand dieses Instrument?

Die Mittenfrequenz ist ziemlich genau 600Hz/7. Der Hersteller ist Gossen (bmr). Auf der Rückseite steht noch der Vermerk "Für unterbrochenen Gleichstrom". Ich vermute, das es zur Fernschreibtechnik gehört.

Im WM-Instrumentenführer ist es nicht aufgeführt.

M.f.G

File Attachments

1) [IMG_5243.jpg](#), downloaded 1920 times

Subject: Aw: Unbekanntes Wehrmachtsinstrument
Posted by [chaparral](#) on Tue, 23 Apr 2013 18:42:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Drehstrom Motoren werden mit 86 Hz gefahren (über Frequenzumrichter)
ergibt höhere Leistung.

HP

Subject: Aw: Unbekanntes Wehrmachtsinstrument
Posted by [RVM-AP](#) on Tue, 23 Apr 2013 19:45:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

?

erschließt sich mir nicht. Was ich für möglich halte, ist - um beim Drehstrommotor zu bleiben - eine gewünschte Drehzahl von 5150 Upm - aber was soll das? (Tatsächlich braucht man weniger Eisen wenn die Frequenz erhöht wird - aber der krumme Wert - da möchte ich nicht spekulieren wofür...)

Subject: Aw: Unbekanntes Wehrmachtsinstrument
Posted by [Getter](#) on Tue, 23 Apr 2013 21:17:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

?

Dem großen Fragezeichen schließe ich mich an.

Mit 85.83Hz ist die mit dem Instrument zu überwachende Frequenz sehr genau angegeben, ganz sicher nicht ohne Grund.
Frequenzumrichter waren damals zudem nicht üblich - wenn, dann als Motorgeneratoren,

ein sehr großer Aufwand. Will man eine bestimmte Drehzahl, vor allem eine solche oberhalb 3000/min, geht das mit einem geregelten Gleichstrom-Motor viel einfacher.
Schließlich handelt es sich um ein Instrument aus den frühen 1940er Jahren !
Und Drehstrommotore werden nicht mit unterbrochenem Gleichstrom betrieben.
Das scheint also alles vorn & hinten keine Sinn zu geben...

Grüße aus HH !
